

INHALT

Thomas Hoof

Zur Einführung in unsere neue Schriftenreihe
NATUR. WISSENSCHAFT. PHILOSOPHIE – 5

Zur Einführung – 21

I. DAS UMWELTRESONANZ-KONZEPT:

VIER GRUNDBEDINGUNGEN DER REGENERATION – 29

Genetische Kohäsion: Die Gesetze der Variation – 31

Dynamische Erbllichkeit: Epigenetik und Feld-Hypothese – 42

Organismisches Prinzip: Kooperation und Integration – 51

Umweltresonanz: Der ökologisch-genetische Zusammenhang – 52

Fazit: Ordnung und Resonanzfähigkeit, offene Systeme und Regeneration – 58

II. VERERBUNG NEU DENKEN:

EINE ORGANISMISCHE BIOLOGIE JENSEITS VON
DARWIN UND MENDEL – 59

Variationsregeln versus Selektionslehre: Die Natur ist keine Zuchtstation – 61

Wildform versus Reinzucht: In freier Natur gelten die Mendelschen Regeln nicht – 68

Systemeigenschaften der Population: Zur Richtung der Kausalität – 69

Regeneration und Degeneration: Lebenskraft und biologische Entropie – 71

Superorganismen: Zu Verhaltensbiologie und Pflanzenkommunikation – 74

Die ökologische Sukzession: Systembildung als Regenerationsprozess – 78

Die Umwelt in der Innenwelt: Zu Ökologie und Naturschutz – 81

Organismisch denken: Die Erde als Superorganismus – 85

Zur Genese von Gestalt und Verhalten:

Evolutionbiologie als spekulative Disziplin – 86

Egozentrik und Maschinentheorie überwinden:

Für eine lebensgemäße Biologie – 94

Zur genetischen Konstitution einer polytypischen Art:

Der Rassenwahn und sein Spiegelbild – 97

Machbarkeitsglaube und Züchtungsdanken:

Zu den Folgen von Geo- und Bioengineering – 105

Fazit: Biologie vom Leben her denken – 108

III. ARTGEMÄSSES MENSCH-SEIN:

LEBEN IN REGENERATIVEN VERHÄLTNISSEN – 113

Tragend oder lastend:

Die Naturunmittelbarkeit unserer paradiesischen Herkunft – 116

Tradition als Stabilisierung: Das Kulturerbe aus biologischer Sicht – 123

Umweltprägung und Beheimatung: Das ökologische Milieu in uns – 129

Die Art als Ausdrucksorgan der Landschaft: Was der Faunenwandel ausdrückt – 132

Mensch und Umweltresonanz: Wahrnehmungsradius als Maß für Freiheit – 139

Die Selbstdomestikation abwenden: Degeneration als Menschheitsproblem – 140

Organismische Integration und Vitalität: Zu Psychologie und Gesundheit – 143

Signatur und Wirkungsart: Zur Theorie der Pflanzenheilkunde – 151

Den Zugang zur Natur offen halten: Baubiologie, Strahlenschutz und Ernährung – 152

Der Gefangenschaft entkommen: Umweltresonanz und Recht – 156

Die Grenzen des Wachstums: Geld, Energie und Entropie – 160

Raus aus der Wettbewerbs-Falle: Der Erschöpfung entgehen – 169

Rückkehr zum menschlichen Maß: Geringere Geschwindigkeiten, kleinere Einheiten – 173

Humus aufbauen: Stoffkreisläufe schließen, die Würde der Dörfer zurückholen – 177

Gesellschaft organismisch verstehen: Gemeinwohl und politisches System – 188

Reifung ermöglichen: Person-Konzept und soziale Heilung – 200

Fazit: Die Umweltbeziehungen harmonisieren – 210

IV. NATUR POSITIV DENKEN:

PHILOSOPHISCHE ASPEKTE DES UMWELTRESONANZ- GEDANKENS – 217

ANHANG

Anmerkungen – 229

Personenverzeichnis – 249

Sachwortverzeichnis – 253

Nachwort von Thomas Hoof – 271